
Dr. Manfred Rehbinder
o. Prof. an der Universität Zürich

Schweizerisches Urheberrecht

2., neubearbeitete Auflage



Verlag Stämpfli+Cie AG Bern · 1996

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort.....	5
	Abkürzungsverzeichnis.....	13
	1. Kapitel: Grundlagen	
§ 1	Das Urheberrecht als selbständiges Rechtsgebiet.....	15
	I. Urheberrecht als Sonderrecht.....	15
	II. Abgrenzung zu benachbarten Rechtsgebieten.....	17
	III. Urheberrecht und urheberrechtlicher Leistungsschutz.....	19
	IV. Urheberrecht und Recht der Wahrnehmungsgesell- schaften.....	19
§ 2	Die wirtschaftliche und ethische Bedeutung des Urheber- rechts.....	20
	I. Die wirtschaftliche Seite des Urheberrechts.....	20
	II. Die Zweige der Kulturwirtschaft.....	21
	III. Die Computerindustrie.....	23
	IV. Die ethische Seite des Urheberrechts.....	23
§ 3	Geschichte des Urheberrechts.....	24
	I. Das Mäzenatentum.....	24
	II. Das Privilegienwesen.....	25
	III. Die Theorie vom Verlagseigentum.....	28
	IV. Die Theorie vom geistigen Eigentum.....	28
	V. Die Theorie vom Persönlichkeitsrecht.....	33
	VI. Die Theorie vom Immaterialgüterrecht.....	35
	VII. Die monistische Theorie.....	36
§ 4	Rechtsquellen.....	38
	I. Gesetzgebung.....	38
	II. Schrifttum.....	42
	2. Kapitel: Das schutzfähige Werk	
§ 5	Der Begriff des Werkes.....	44
	I. Gestalteter geistiger Inhalt.....	47
	II. Individualität.....	52
§ 6	Einzelne Werkkategorien.....	57
	I. Sprachwerke.....	57
	II. Werke der Kunst.....	59
	1. Werke der Musik und andere akustische Werke ..	60
	2. Werke der bildenden Kunst.....	61
	3. Werke der Baukunst.....	61

	4. Werke der angewandten Kunst	64
	5. Visuelle und audiovisuelle Werke	65
	6. Choreographische Werke und Pantomimen	69
	III. Darstellungen wissenschaftlichen oder technischen Inhalts.....	69
	IV. Computerprogramme und integrierte Schaltungen.....	70
	1. Software	70
	2. Chips	72
	V. Werke zweiter Hand	72
	VI. Sammelwerke	78
	VII. Amtliche Werke	79
§ 7	Die Entstehung des Urheberrechtes	81
 3. Kapitel: Der Inhaber des Urheberrechtes		
§ 8	Der Urheber	83
§ 9	Mehrere Urheber	85
	I. Werkeinheit – Miturheberschaft.....	86
	II. Werkverbindung – Urheber verbundener Werke	89
§ 10	Vermutung der Urheberschaft.....	90
	I. Die Vermutungswirkung der Urheberbezeichnung	90
	II. Die Vermutung zugunsten des Herausgebers oder Verlegers	90
 4. Kapitel: Der Inhalt des Urheberrechtes		
§ 11	Die Nutzungsrechte	92
	I. Das Stufensystem der Nutzungsrechte	93
	II. Die Verwertung mit Hilfe von Werkexemplaren	96
	1. Das Vervielfältigungsrecht	96
	2. Das Verbreitungsrecht und der Erschöpfungs- grundsatz.....	97
	3. Das Vermietrecht an Computerprogrammen	100
	4. Das Ausstellungsrecht	101
	III. Die Nutzung ohne Zugänglichmachung von Werk- exemplaren	101
	1. Das Recht zur öffentlichen Wahrnehmbarmachung	102
	a) Das Vortragsrecht	102
	b) Das Aufführungsrecht	102
	c) Das Vorführungsrecht	103
	d) Das Übertragungsrecht	103
	e) Das Recht zur öffentlichen Wahrnehmbarma- chung von Sendungen.....	104
	2. Das Sende- und Weitersenderecht.....	104

§ 12	Die persönlichkeitsrechtlichen Befugnisse	106
	I. Urheberpersönlichkeitsrecht und allgemeines Persönlichkeitsrecht.	106
	II. Einzelne persönlichkeitsrechtliche Befugnisse	108
	1. Das Veröffentlichungsrecht.	108
	2. Das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft ..	109
	3. Das Recht auf Bestimmung der Urheberbezeichnung	111
	4. Das Recht auf Integrität des Werkes	111
§ 13	Sonstige Rechte des Urhebers.	112
	I. Das Zutritts- und das Ausstellungsrecht.	113
	II. Die Ausleihantiente	113
 5. Kapitel: Die Schranken des Urheberrechts		
§ 14	Beschränkungen zugunsten überwiegender Interessen	116
	I. Beschränkungen zugunsten des Eigengebrauchs	116
	1. Die Werkverwendung zum Eigengebrauch	116
	a) Gesetzliche Lizenz	116
	b) Vergütungsanspruch (Leerkassettenabgabe und Kopierabgabe)	117
	2. Die Entschlüsselung von Computerprogrammen ...	118
	3. Die Herstellung von Sicherungskopien	118
	II. Beschränkungen zugunsten der Allgemeinheit	118
	1. Die Zitierfreiheit	118
	2. Berichterstattung über aktuelle Ereignisse	119
	3. Werke auf allgemein zugänglichem Grund	120
	4. Archivierungskopien	121
	III. Beschränkungen zugunsten der Kulturwirtschaft.	121
	1. Katalogbilder	121
	2. Zwangslizenz zur Herstellung von Tonträgern ...	121
§ 15	Insbesondere: die zeitliche Beschränkung des Urheberrechts.	122
	I. Die Schutzdauer.	122
	1. Die Schutzfrist	122
	2. Die Berechnung der Schutzfrist	124
	II. Gemeinfreiheit und Kulturabgabe	124
 6. Kapitel: Das Urheberrecht im Rechtsverkehr		
§ 16	Vererbung und Übertragung	126
	I. Die Vererbung	126
	II. Die Übertragung von Nutzungsrechten	126
	III. Die Verfügung über Urheberpersönlichkeitsrechte sowie die Zwangsvollstreckung in Urheberrechte	130
	1. Die Verfügung über persönlichkeitsrechtliche Befugnisse	130
	2. Die Zwangsvollstreckung	131

§ 17	Die Urheberrechtsverträge	131
	I. Allgemeines.	131
	II. Der Verlagsvertrag.	133
	III. Sonstige Verwertungsverträge.	139
	IV. Wahrnehmungsverträge	139
	1. Der Bühnenvertriebsvertrag.	139
	2. Der Wahrnehmungsvertrag mit Verwertungsgesellschaften	139
§ 18	Insbesondere: der Urheber als Arbeitnehmer	140
	I. Die Zuordnung des Arbeitsergebnisses schöpferischer Tätigkeit	140
	1. im Sachenrecht	140
	2. im Urheberrecht	142
	a) Pflichtwerke	143
	b) freie Werke	145
	II. Die Übertragung von Nutzungsrechten	146
	1. Die Pflicht des Arbeitnehmers zur Übertragung von Nutzungsrechten	146
	a) schuldrechtliche Grundlage	147
	b) die Nutzungsrechtsübertragung	147
	2. Die Reichweite der Rechtsübertragung	149
	a) Der betriebliche Tätigkeitsbereich des Arbeitgebers	149
	b) Die Ausschliesslichkeit der Nutzungsberechtigung	150
	c) Beschränkungen der übertragenen Nutzungsrechte	151
	d) Die Weiterübertragung der Nutzungsrechte ...	152
	e) Nutzungsrechte für bisher unbekannte Nutzungsarten	152
	3. Der Anspruch auf Rückübertragung wegen Nichtausübung	154
	III. Die Beschränkung von Urheberpersönlichkeitsrechten	154
	1. Das Veröffentlichungsrecht.	155
	2. Das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft und auf Bestimmung der Urheberbezeichnung ...	156
	3. Das Recht zur Änderung oder Fortsetzung des Werkes	157
	IV. Der Anspruch auf Sondervergütung	158
	1. bei freien Werken und bei Pflichtwerken	158
	2. als Entgelt für die Erweiterung der Arbeitspflicht ..	160
	3. als Beteiligungsanspruch bei ausserordentlichem Gewinn	160
	V. Die Sonderregelung für Computerprogramme	161

7. Kapitel: Verwandte Schutzrechte

§ 19	Allgemeines zum urheberrechtlichen Leistungsschutz	163
	I. Gegenstand der verwandten Schutzrechte	163
	II. Leistungsschutz und Urheberrecht	164
§ 20	Der Schutz der ausübenden Künstler.	164
	I. Der Begriff des ausübenden Künstlers	165
	II. Künstlerischer Leistungsschutz durch Verbotsrechte	166
	1. Beschränkung auf Nutzungsrechte	166
	2. Ablehnung eines Interpretenpersönlichkeitsrechts	168
	III. Künstlerischer Leistungsschutz durch Vergütungsansprüche	168
	IV. Gleichstellung der ausübenden Künstler mit den Urhebern	169
	V. Schutzdauer der Leistung ausübender Künstler	170
§ 21	Der Schutz der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern..	170
§ 22	Der Schutz der Sendeunternehmen	171

8. Kapitel: Das Recht der Verwertungsgesellschaften

§ 23	Die soziale Funktion von Verwertungsgesellschaften und ihre Ausgestaltung in der Schweiz	173
	I. Stellung und Aufgaben von Verwertungsgesellschaften	173
	II. Die Verwertungsgesellschaften der Schweiz	175
§ 24	Gesetzliche Vorschriften über die Tätigkeit der Verwertungsgesellschaften.	176
	I. Wahrnehmungszwang gegenüber den Rechteinhabern.	176
	II. Grundsätze der Geschäftsführung	177
	III. Abschlusszwang aufgrund von Tarifen und Auskunftspflicht	178
	IV. Verteilungsgrundsätze.	179
§ 25	Die Staatsaufsicht über die Verwertungsgesellschaften	180
	I. Die der Staatsaufsicht unterstellten Verwertungsbe- reiche.	180
	II. Die Konzessionspflicht	181
	III. Die Aufsicht über die Geschäftsführung	181
	IV. Die Aufsicht über die Tarife	182
	V. Rechtsmittel gegen Massnahmen der Staatsaufsicht	183

9. Kapitel: Rechtsschutz im Urheber- und Nachbarrecht

§ 26	Zivilrechtliche Ansprüche und strafrechtlicher Schutz . . .	184
	I. Zivilrecht	184
	II. Strafrecht	185

§ 27	Hilfeleistung der Zollverwaltung	186
	I. Hilfeleistung von Amts wegen	186
	II. Hilfeleistung auf Antrag	186
	10. Kapitel: Internationales Urheber- und Nachbarrecht	
§ 28	Die Zuständigkeit schweizerischer Gerichte und die Anerkennung ausländischer Urteile	187
	I. Zuständigkeit	187
	II. Anerkennung ausländischer Urteile	188
§ 29	Anwendbares Recht	188
	I. Verletzungshandlungen	188
	II. Klagen aus obligatorischen Verträgen	189
§ 30	Kompensatorisches Fremdenrecht	189
	I. Die Revidierte Berner Übereinkunft	190
	1. Grundsatz der Inländerbehandlung	190
	2. Mindestrechte	192
	II. Das Welturheberrechtsabkommen und bilaterale Urheberrechtsabkommen	192
	III. Das Rom-Abkommen und weitere Abkommen über Nachbarrechte	193
	IV. Das TRIPs-Abkommen	194
	Gesetzesregister	197
	Stichwortverzeichnis	201